

Was macht eine Präsentation aus?

TEIL I – STRUKTUR
<u>Einleitung</u>
Begrüßung der ZuhörerInnen Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, wir freuen uns sehr, dass Sie so zahlreich erschienen sind...
sich vorstellen Ich heiße ..., das ist ... und
das Thema des Präsentation vorstellen Wir möchten Ihnen das Thema ... vorstellen. / Heute geht es um das Thema ...
<u>Hauptteil</u>
die Struktur der Präsentation vorstellen Wir beginnen mit der Definition des Begriffs, dann folgt.... / Als erstes möchten wir..., dann ...
<u>Abschluss</u>
den Hauptgedanken der Präsentation zusammenfassen Zusammenfassend lässt sich sagen, dass...
zu Fragen auffordern und Fragen behandeln Wir freuen uns auf Ihre Fragen.../ Falls es Fragen oder Bemerkungen gibt, stehen wir gern zur Verfügung.
Bedankung Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...
TEIL II – KOHÄRENZ
Einleitungs- und Verweissätze Was ... betrifft / anbelangt, ... / Wie ich schon erwähnt habe, ...
Formulationen, um das Wort weiterzugeben bzw. ums Wort zu bitten ... und darüber erzählt mehr XY.../ Nun möchte ich das Wort an ... weitergeben./ Wenn ich kurz einhaken darf, ...
Verweis- und Verbindungswörter Weiters / Darüber hinaus/ Nicht zuletzt...
rhetorische Fragen Und wie ist unsere Erfahrung? / Und wie äußern sich Lehrerinnen und Lehrer zu diesem Thema?
TEIL III – WORTSCHATZ
Komposita Aufschiebesyndrom, Arbeitsstörung ...
Fach- und Fremdwörter Statistik, Prokrastination, Priorität, extrem, enorm
verbnominale Konstruktionen (Funktionsverbgefüge) zur Verfügung stehen, zum Ausdruck kommen
differenzierende und abstrahierende Ausdrücke Die Befragten gaben an...(statt Die Leute antworteten...)
Nominalisierungen: Prokrastinieren, Aufschieben
TEIL IV – GRAMMATIK
Passiv-Konstruktionen Es wird behauptet / Es wurde festgestellt... Das Aufschiebesyndrom wurde zum ersten Mal im Jahre... erwähnt/ beschrieben.
Relativsätze Das Phänomen, das gerade beschrieben wurde, ...
TEIL V – PERFORMANZ
Sprechtempo Lautstärke Gestik und Mimik (Augenkontakt)

Was macht eine Präsentation aus?